

Bis ans Ende der Welt

GW/DM

Von beloved-mistress

Kapitel 1: Die Rückkehr

Ein neues Jahr brach an, es sollte ihr vorletztes sein, dann war endlich alles vorbei, kein stupides Lernen mehr, keine schleimigen Slytherins mehr, die auf den Gängen jeder Zeit einen missbilligenden Spruch auf den Lippen hatten. Doch sie wusste noch nicht, dass für sie nichts so werden würde wie es bisher war.

Als der Zug den Bahnhof Hogsmeads erreicht hatte, leerte er sich so schnell dass Ginny die anderen aus den Augen verlor. Sie wartete abseits darauf dass sie sich wieder treffen würden um zusammen eine Kutsche zunehmen, doch keiner hatte daran gedacht auf sie zu warten. Seufzend machte sie sich auf den Weg zur letzten Kutsche die noch nicht abgefahren war, doch als sie sich setzte machte die Kutsche keine Anstalten loszufahren, sie schien noch auf jemanden warten zu müssen. Aber auf wen?

Ja, natürlich, der zweite Schulsprecher, der erste war mit der ersten Kutsche voraus gefahren und der letzte musste darauf warten bis auch der letzte Schüler den Bahnhof verlassen hatte.

Wer dann allerdings einsteigen sollte konnte sie nicht glauben.

„Longbottom! Muss man dir wirklich alles hinterher tragen, was kannst du eigentlich selbst?“

Diese fiese Stimme kannte sie genau, oft genug hatte er sie rumgeschubst.

Zuerst stolperte Neville die Stufen hinauf und setzte sich auf einen freien Platz.

„H...hallo Ginny! ...Ich kann auch nichts dafür wenn Trevor dauernd wegläuft.“

„Pass gefälligst besser auf deinen Kram auf!“, als er in die Kutsche kam bedachte er Ginny mit einem missbilligendem Blick, der sie schaudern ließ. „Weasley!“

Weiß-blondes, streng zurück gekämmtes Haar, „Malfoy! Was machst du hier, was soll das mit Neville!?“

„Dieser Stümper sollte besser auf seinen Kopf aufpassen sonst lässt er den auch noch irgendwo liegen“ er feixte.

„Sprich nicht so abfällig über ihn!“ Ginny war fast vorm überkochen.

„Ich rede so über oder mit ihm wie es mir passt, für deine ungehobelte Art werde ich die zehn Punkte von Gryffindor abziehen. So spricht man nicht mit dem neuen Schulsprecher! Gleich zu Anfang in den Miesen, das wird den anderen sicher nicht gefallen, was, Weasley?“ Ginny schnaubte nur und verkniff sich jede weitere Antwort, denn sie würde es nur noch schlimmer machen, ihr Blick wanderte auf seine Brust auf der das Funkelnde Schulsprecherabzeichen prangte. Er grinste in sich hinein. Neville

saß still da und wartete darauf dass sie endlich das Schloss erreichen würden. „Wo hast du eigentlich Sankt Potter, deinen Blutsverräter-Bruder und dieses Schlammblood gelassen? Oder wollen selbst nicht die in deiner Gesellschaft sein?“

Das hatte gesessen, vor allem da sie wirklich nicht auf sie gewartet hatten.

Als sie ankamen stoppte die Kutsche mit einem scharfen Ruck und Ginny wäre beinahe vorne über gefallen, doch eine Hand hielt sie an ihrer Schulter fest. Neville sprang zuerst hinaus in das feuchte Gras und lief langsam die Stufen zum Schloss hinauf, Ginny folgte ihm, mit einem Blick auf Malfoy, er trat grade aus der Kutsche und sah ihnen nach.

„Ginny, wo bist du gewesen?“ Hermine sah sie fragend an als sie die große Halle betrat und sich zu ihren Freunden an den Tisch setzte, Neville nahm ihr gegenüber Platz und Trevor versuchte erneut zu entwischen, direkt in die Schüssel Bratensoße die in der Mitte zwischen ihnen stand. „Ratzeputz!“ erneut hörte man Hermines Stimme die grade dabei war die Sauerei zu beseitigen die Nevilles Kröte soeben veranstaltet hatte.

„Ich, ihr wart auf einmal weg und ich habe auf euch gewartet, aber ihr seid...“ „Wir dachten du wärst bei Luna!“ brachte Ron grade so heraus ohne dass das Stück Hühnchen dass in seinem Mund war heraus fiel. Mehr wollte Ginny auch nicht dazu sagen, denn ein vernünftiges Gespräch konnte man mit ihm nicht führen wenn er im Begriff war zu essen.

„Ich bin schon gespannt auf die neue Quidditch Saison!“ verkündete Harry der neben Hermine saß, „Die neuen Auswahlspiele finden nächste Woche statt, wie wär’s Ginny?“ „ich weiß nicht so recht, ich hab noch nie richtig...“ „Ach sei still, du hast im Sommer für Fred und George immer Jäger gespielt!“ Harry starrte sie mit weiten Augen an, sie wurde rot.

„Es ist ja nicht so dass ich es nicht könnte, aber es gibt bestimmt bessere als mich.“

Er fand es ziemlich erquickend nun auch offiziell Leute in ihre Schranken weisen zu können und das war auch das erste, dass er zu tun hatte an diesem Tag. Noch viel interessanter fand er es nun ein eigenes, privates Domizil im Schloss zu haben, es hatte also doch durchaus seinen Nutzen Schulsprecher zu sein.

Dieses Weasley Mädchen hatte es doch wirklich gewagt sein Tun in Frage zu stellen, das wollte er sich nicht bieten lassen und konterte, seitdem saß sie still in der Kutsche, sah aus dem Fenster, würdigte ihn keines Blickes, das schlauchte ihn, er wollte sie wütend sehen, sehen wie sie sich aufregte über das was er sagte. Doch es lag eine Totenstille in der Luft.

Als die Kutsche abrupt anhielt wäre das Weasley Mädchen beinahe vorne über, auf ihn gefallen, doch er hatte sie zurück gehalten. Mit der kalten Schulter stach sie aus der Kutsche, Neville hinterher. Er konnte nur hinterher blicken. Ihr Betragen gefiel ihm überhaupt nicht, er liebte die Aufmerksamkeit die andere ihm schenkten, wie sie um ihn herum schwänzeln um ihm zu gefallen, sie widerten sich geradezu an, doch nicht sie, sie hatte Abscheu in ihrem Blick gehabt, als sie sich umdrehte und ihn ansah war es fast wie ein Stich ins Herz, wie konnte sie es wagen abweisend zu ihm zu sein...

In der großen Halle bildete sich sofort eine Traube Mädchen als er durch die Eingangstür schritt. Alle wollten sie wissen was er in den Ferien spannendes getan hatte, er war schließlich Draco Malfoy, er musste interessante wunderbare Ferien

gehabt haben und keiner wollte natürlich nicht mitreden können wenn sie sich darüber unterhielten wie toll er war.

Ein Keil wurde in die Traube getrieben, Pansy schob sich den Weg frei und zog Malfoy an der Hand zu einem freien Platz am großen Tisch, den sie für ihn reserviert hatte, gleich bei Crabbe und Goyle. Er musste lange und ausführlich schildern wie seine Eltern darauf reagiert hatten als ihm das Abzeichen zugeschickt wurde und und und. Sein Blick wanderte vom Lehrertisch durch die Halle und feuerrotes Haar fing ihn ein. „Wo starrst du denn hin?“ zischte Pansy bissig, „hörst du mir überhaupt zu?“ „...Nein...JA, natürlich!“ Malfoy war für einen Moment abgeschweift, er sah das Weasley Mädchen mit Potter reden, plötzlich lief sie rot über die Wangen an. Die Art wie sie und Potter miteinander redeten gefiel ihm überhaupt nicht, und überhaupt hasste er Potter ins unermessliche. Nur weil er gut fliegen konnte und diese schrecklich entstellende Narbe an der Stirn hatte vergötterten ihn alle

St. Potter

dachte er sich

wenn ich irgendwann die Gelegenheit bekomme dir eins auszuwischen...

Dann musste er auch noch sehen wie Ron eine Hühnerkeule buchstäblich fraß, es widerte ihn ungemein an, dieser Anblick.

„Bitte Pansy, erzähl es noch einmal, ich habe nicht alles mitbekommen, entschuldige bitte.“ Die Worte kamen aus seinem mund wie geleck, „Das Macht doch nichts Draco, also, das war so.....“ in seinem Kopf kam nur ein seichtes blablabla an, denn sein Blick war wieder auf das Mädchen mit den roten Haaren und den Sommersprossen gefallen.

so, das war das erste kapitel meiner aller ersten FF

ich hoffe es hat getaugt

lasst mir doch einen kommi da ;)

alles liebe

beloved-mistress